

Mitteilungen der Sammelstelle für Entomologische Beobachtungen des V. D. E. V.

(Fortsetzung.)

Die Farbe der Puppe von *Vanessa io* L. (Lep.).

In der Schrift „Die Schmetterlinge Südbayerns und der angrenzenden nördlichen Kalkalpen“, I. Teil Großschmetterlinge, 1. Heft Tagfalter (Mitteilungen der Münchener Entom. Gesellschaft, 15. Jahrgang, Beilage) lese ich auf Seite 76: „28. *Vanessa io* L. Eine zweite Generation nur ausnahmsweise in wärmeren Jahren. Daniel zog eine solche 1920. Die Falter schlüpfen vom 10.—24. X. Die Puppen dieser Zucht waren ausnahmslos grün, was sonst nur bei einem kleinen Prozentsatz zutrifft.“ Da ich bei einer *io*-Zucht im Juni 1927 nur grüne Puppen erhalten und auch früher wiederholt grüne Puppen dieses „Sommervogels“ beobachtet hatte, war die obige Angabe einer Prüfung zu unterziehen. Anfragen bei mehreren Züchtern ergaben als Antwort: „Die Puppen sind grün und aschgrau.“ Welche Farbe vermerken nun die früheren entomologischen Schriftsteller und die Handbücher?

1. M. B. Borkhausen, Naturgeschichte der europäischen Schmetterlinge 1788, S. 13: „Aschgrau und mit einigen Goldpunkten besetzt, oft auch ganz mit Goldglanz überzogen.“

2. F. Ochsenheimer, Die Schmetterlinge von Europa, 1807, S. 107: „Die Puppe ist hellgrau oder bräunlich“.

3. O. Wilde, Systematische Beschreibung der Raupen 1861, S. 22: „Heller oder dunkler braun, mit Metallflecken“.

4. F. Rühl-Heyne, Die paläarktischen Großschmetterlinge und ihre Naturgeschichte 1895, S. 354: Die eckige, erst braungraue, dann graue Puppe“.

5. K. Lampert, Die Großschmetterlinge und Raupen Mitteleuropas 1907, S. 85: „Puppe hellbraun, goldschimmernd und mit Goldflecken; überwintert“*).

6. Hoffmann-Spuler, Die Schmetterlinge Europas 1908, S. 17: Die Puppe, Tafel 6, Fig. 13, heller oder dunkler, mit Metallflecken“.

7. Dieselben, Die Raupen der Schmetterlinge Europas 1910. Auf Tafel 6, Fig. 13, ist eine *io*-Puppe mit grüner Grundfarbe, roten Dornen und dunkelgrauer Zeichnung abgebildet.

8. Berge-Rebel, Schmetterlingsbuch 1910, S. 21: „Die Puppe, Tafel 7, Fig. 4b, ist grünlich oder grau“. Die Abbildung zeigt eine

*) Es ist wohl bis jetzt noch keinem Züchter gelungen, eine *io*-Puppe zu überwintern und im Frühjahr den Falter daraus zu erhalten (Verf.).

graugrüne Puppe mit dunkelgrauer Zeichnung und gleichfarbigen Dornen.

9. Seitz, Großschmetterlinge der Erde. Paläarkten Band I 1909, S. 201 (Stichel): „Pp. bräunlich oder (wenn die Verwandlung unter grünen Blättern erfolgt) grünlich“.

10. K. Eckstein, Schmetterlinge Deutschlands Band I 1913, S. 66: „Stürzpuppe: braun, heller oder dunkler“. — Im Gegensatz zu dieser Angabe ist l. c. auf Tafel 7, Fig. 3b, eine Puppe mit gelblich-grüner Grundfarbe, dunkelgrauen Flügelscheiden und schwarzen Dornen abgebildet.

Beim Vergleichen dieser Angaben fällt auf, daß die grünen Puppen von *Vanessa io* L. zum erstenmal bei Hoffmann-Spuler erwähnt werden, während die älteren Schriftsteller nur graue oder braune Puppen dieser Art kennen. Besonders wundern muß man sich, daß auch Ochsenheimer, der doch bei seinen Falterbeschreibungen viel Material benutzte und auch sonst ein sehr guter Beobachter war, die grüne Puppe dieses Schmetterlings nicht kannte. Die Angabe in den „Schmetterlingen Südbayerns“ erhält hierdurch eine Stütze. Zu der Bemerkung Stichels im Seitz, daß die Puppen von *Vanessa io* L. grün werden, wenn sich die Raupen unter grünen Blättern verwandeln, bemerke ich, daß sich die *io*-Raupen bei mir an schon schwarz geworden Brennesseblättern zur Verpuppung aufgehängt hatten. Danach hätten die Puppen grau oder braun werden müssen. Nach den Untersuchungen von L. Brecher ist bekannt, daß die verschiedene Färbung der Puppen von *Pieris brassicae* L. auf verschiedenfarbigem Untergrund auf einer chemischen Reaktion beruht. Sollte die Reaktion bei meinen *io*-Puppen schon vor dem Abstreifen der Raupenhaut eingesetzt haben und trifft die von L. Brecher experimentell gut bewiesene Beobachtung auf alle frei hängenden Puppen zu? Für die Puppen von *Papilio machaon* L. z. B. kann ich dies nicht bestätigen. Von den Raupen dieses Falters erhielt ich bei der Zucht stets graue und grüne Puppen. Hierbei war es ganz gleich, ob sich die Raupen sämtlich an grünen Pflanzenstengeln oder an der grauen bzw. braunen Zuchtkastenwand angesponnen hatten. Welche Farbe haben Sie, Herr Sammelkollege, bei Ihren Puppen von *Vanessa io* L. festgestellt, und haben Sie die Beobachtung gemacht, daß die Farben von frei hängenden Puppen von der Färbung des umgebenden Materials abhängig sind? Um Mitteilung an die Sammelstelle wird gebeten. (Albert Hepp, Frankfurt am Main.)

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lepidopterologische Rundschau, Wien](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitteilungen der Sammelstelle für Entomologische Beobachtungen des V.D.E.V. 59-60](#)